

Extinction Rebellion kündigt große Welle ziviler Ungehorsamkeitsaktionen an

Extinction Rebellion Belgien startet eine Welle ziviler Mobilisierung mit dem Titel "Unsere Zukunft, unsere Entscheidung". Diese wird sich ab dem 15. Juni in ganz Belgien ausbreiten und am 27. Juni mit einer großen Aktion des zivilen Ungehorsams in Brüssel abschließen.

"Wir rufen die belgische Bevölkerung auf, durch die Besetzung öffentlicher Räume das "business-as-usual" zu stören und ihr Bild von der Zukunft dahingehen zu formulieren, wie sich die Gesellschaft verändern soll, um die gegenwärtige Krise zu überwinden", sagt Leen, Sprecherin von Extinction Rebellion Belgien.

Alle Aktionen werden unter strikter Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchgeführt, wobei die Teilnehmer Masken tragen und physischen Abstand halten müssen, wie es die geltenden Gesundheitsvorschriften vorschreiben.

"Jetzt ist die richtige Zeit, eine Bestandsaufnahme dessen zu machen, was unsere Gesellschaft ausmacht, um dann entscheiden zu können, was wir behalten und was wir aufgeben. Auf der einen Seite sind da wesentliche Komponenten, die wirklich zur Qualität unseres Lebens beitragen. Auf der anderen Seite ist alles Überflüssige, Ungerechte, Giftige, alles, was die Zukunft unserer Kinder bedroht, wie Rassismus, die Industrie rund um fossile Brennstoffe, Einkommensungleichheit und industrielle Landwirtschaft.", sagt Leen.

Mit "Unsere Zukunft, unsere Entscheidung" ruft Extinction Rebellion alle auf, innezuhalten und zu reflektieren, anstatt "zurück zur Normalität" zu hetzen. Wir fordern die Menschen auf, darüber nachzudenken, welche Entscheidungen für die Zukunft relevant sind, und diese auf Pappschilder zu schreiben: auf der roten Seite das, was aufgegeben werden sollte, auf der grünen Seite das, was es verdient, erhalten zu werden.

Ab dem 15. Juni werden mit steigender Intensität in ganz Belgien physische und digitale Räume für die freie Meinungsäußerung geschaffen. Ziel ist es, Behörden, wirtschaftliche Institutionen und die Zivilgesellschaft anzusprechen und den Dialog zwischen den Bürgern anzuregen. Jeder -- unabhängig von Einkommen, Alter, Herkunft, Beruf, Sprachen oder Bildung -- ist eingeladen, über all die Entscheidungen zu diskutieren, die wir gemeinsam treffen müssen.

Am 27. Juni sind alle eingeladen, in die Brüsseler Innenstadt zu kommen, um an verschiedenen Stellen in der Fußgängerzone ihre roten und grünen Schilder hoch zu halten. Diese Aktionen, ob vor dem Hauptsitz einer Bank, an der Börse oder mitten auf der Straße, werden das "business-as-usual" unterbrechen: Konsum, Finanzen, politische Entscheidungen, Transporte, Umweltverschmutzung, Werbung und Ausbeutung. Der

Aktionstag wird vor dem Finance Tower nahe der Metrostation Botanique enden, wo alle Aktionsteilnehmer zusammenkommen.

"Covid-19 ist kein isoliertes Phänomen. Virologen, Ökonomen und Klimawissenschaftler warnen davor, dass viele andere Krisen folgen werden, vielleicht sogar noch schlimmere. Mit dem Ende der Ausgangssperren befinden wir uns in einem entscheidenden Moment: Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entscheidungen, die heute getroffen werden, werden darüber entscheiden, in welche Richtung unsere Gesellschaft wachsen wird. Wenn wir uns die Mittel geben, mutige Entscheidungen gleichberechtigt zu treffen, ist es möglich, faire und würdige Lebensbedingungen für alle zu erreichen.", erklärt die Sprecherin.

"Bestimmte Wirtschaftszweige sind direkt für die Zerstörung von Ökosystemen verantwortlich, von denen wir abhängig sind. Ist es klug, diesen Wirtschaftszweigen mit Konjunkturpaketen zu helfen? Welche Aktivitäten, öffentlichen Dienstleistungen und Arbeitsplätze sollten wir unterstützen und fördern? Welche Entscheidungen werden uns gemeinsam stärker machen, uns erlauben künftigen Krisen zu bestehen und dabei niemanden zurückzulassen? Unsere Regierungen müssen diese Fragen offen stellen und der Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich in Bürgerparlamenten auszutauschen und die Antworten zu geben.", sagt Leen.

Alle Aktionen werden unter Tragen von Masken und unter Einhaltung der von den geltenden Gesundheitsvorschriften vorgeschriebenen physischen Entfernungen durchgeführt, während gleichzeitig der soziale Zusammenhalt gefördert wird.

Die genauen Zeiten und Orte der "Freeze"-Aktionen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Für weitere Informationen:

DE: Tobias +32 486 88 31 37

EN: Valerio +32 493 81 38 36

FR: Pauline +32 476 35 25 38, César +32 473 76 89 82

NL: Leen +32 486 37 73 23, Bo +32 497 15 70 72, Seba +32 472 58 14 48

<https://ourfuture.extinctionrebellion.be/>

<https://www.extinctionrebellion.be/en/>

<https://www.facebook.com/ExtinctionRebellionBE/>